Der Bundesrat in St. Gallen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **St. Galler Jahresmappe**

Band (Jahr): **42 (1939)**

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bundespräsident Baumann

bei einer Ansprache auf der Terrasse des Hotel Hecht in St.Gallen

Foto Krüsl

Der Bundesrat in St.Gallen

Am *23. April 1938*, am Vorabend des Landsgemeindesonntags, war die Stadt St.Gallen der Schauplatz einer ebenso spontanen, als gewaltigen vaterländischen Kundgebung, die einen um so stärkeren Eindruck machte, als sie unverkennbar in einem inneren Zusammenhang mit den vorausgegangenen Ereignissen in Österreich stand. Auf die Kunde, daß Bundespräsident Baumann, begleitet von fünf seiner Kollegen, auf der Fahrt zur Trogener Landsgemeinde in St.Gallen eintreffen und im Hotel Hecht übernachten werde, strömte abends nach 8 Uhr eine mehrtausendköpfige Menge auf dem Marktplatz zusammen. Dort hatte sich auch die Stadtmusik aufgestellt, um die bundesrätlichen Gäste mit klangvollen Vorträgen zu begrüßen. Die Polizei besorgte den nicht leichten Ordnungsdienst in tadelloser Weise.

Als die Bundesräte in zwangloser Reihenfolge in Automobilen vor dem Hotel vorfuhren, wurden ihnen herzliche Ovationen zu Teil. Diese steigerten sich noch, als kurz darauf die Mitglieder der obersten Landesregierung, der gesamte st. gallische Regierungsrat und der Stadtammann von St.Gallen auf der Hotelterrasse erschienen und das Volk grüßten. Immer wieder wurden die Namen der einzelnen Bundesräte gerufen, bis endlich der Bundespräsident das Wort ergriff und in sichtlicher Bewegung eine kurze Ansprache an die st. gallische Bevölkerung richtete. Er dankte persönlich und im Namen seiner Kollegen für die unerwartete Kundgebung, welche die unerschütterliche treueidgenössische Gesinnung in der Ostschweiz beweise. Ein immer engerer Zusammenschluß sei in der heutigen Zeit notwendig. Bundespräsident Baumann schloß mit einem Hoch auf das Vaterland; die Menge stimmte begeistert ein und sang die von der Musik intonierte Nationalhymne. Während dieses patriotischen Aktes war die Aufführung im Stadttheater unterbrochen worden, und zahlreiche Besucher hatten sich ebenfalls unter das Menschengewühl auf der Straße gemischt, um die höchsten Magistraten der Eidgenossenschaft zu sehen und in der Gallusstadt willkommen zu heißen. So erneuerte St. Gallens Bevölkerung in ernster Zeit ihr Treuegelöbnis zum Bund und zur Demokratie. Fl.

Foto Krüsi

Heinrich Zollikofer

Magazine zum „Scheggen"

Marktgasse 19 St.Gallen Tel. 2.70.86

Spielwaren

Erstklassig in Qualität

Auswahl

Bedienung

RUTISHAUSER *Schuhhaus* **BISCHOFF**

St. Gallen Kugelgasse 3 Telephon 2.38.90

Gegründet 1854

Pavillon an der Gartenbau-Ausstellung 1938 in St.Gallen